

Altjahresabend 2022,

Pastor Okke Breckling-Jensen

Begrüßung

Wenn das Jahr 2022 ein Fisch wäre, dann würde ich es zurück ins Meer werfen, schrieb vor ein paar Tagen jemand auf Twitter.

Ja, das Jahr hat es uns nicht leicht gemacht.

Obwohl: Es waren eher Menschen, die dieses Jahr für andere so unendlich schwer gemacht haben.

Und das haben wir am eigenen Leib erfahren, an der eigenen Seele erfahren.

Als meine Frau und ich am 2. Weihnachtstag den Jahresrückblick im ZDF gesehen haben, dachte ich: Puh, und zu diesem Jahr einen Gottesdienst, der nicht in der Dunkelheit verharrt. Und deswegen:

Ich möchte uns in diesem GD ein paar Lichter der Hoffnung entzünden.

An Ereignisse erinnern, die es verdient haben,
dass wir sie im Gedächtnis behalten, weil sie
Mut gemacht haben.

VSHIG

Gebet

Gott, das vergangene Jahr legen wir in deine
Hand.

Es ist vollendet, mit seinen guten Tagen und
Stunden

und mit den schweren;
mit Trauer wie mit Glück,
das wir empfunden haben.

Ein neues Jahr liegt vor uns, noch
unbeschrieben,
mit Chancen und Risiken.

Geh du mit uns hinein in dieses neue Jahr,
wie du uns auch durch das alte geleitet hast
mit deinem Geist in der Gewissheit deiner
Liebe,
die Jesus uns bezeugt hat. Amen

36: 1,2,9,10: Fröhlich...

Kyrie

Es war ein schwieriges Jahr, eins, in dem wir mehr Angst und Sorgen hatten als in den Jahren davor.

Krieg in Europa, steigende Preise, Knappheit von Ressourcen, Überschwemmungen in Australien und besonders Pakistan, Brände am Mittelmeer, und Dürre in Deutschland.

Und mittendrin wir: Klein und so ohnmächtig.

Gott, erbarme dich

Gloria

Und mitten in dieser Welt: Zeichen der Hoffnung, der Hilfe, der Liebe, der Bewahrung.

Ehre sei Gott in der Höhe...

Psalm 121

N 135: Meine Zeit...

Text für die Stille von Dorothe Sölle

Du sollst dich selbst unterbrechen.

Zwischen Arbeiten und Konsumieren

soll Stille sein und Freude,

dem Gruß des Engels zu lauschen:

Fürchte dich nicht!

Zwischen Aufräumen und Vorbereiten

sollst du es in dir singen hören,

das alte Lied der Sehnsucht:

Maranata, komm, Gott, komm!

Zwischen Wegschaffen und Vorplanen

sollst du dich erinnern an den ersten

Schöpfungsmorgen,

deinen und aller Anfang,

als die Sonne aufging ohne Zweck

und du nicht berechnet wurdest in der Zeit,

die niemandem gehört außer dem Ewigen.

Stille

65: 1-5 Von guten Mächten

Biblische Lesung, Kohelet 3

Für alles gibt es eine Zeit – Zeit für jedes
Vorhaben unter dem Himmel:

Zeit zu gebären und Zeit zu sterben,
Zeit zu pflanzen und Zeit, Gepflanztes
auszureißen.

Zeit zu töten und Zeit zu heilen,
Zeit einzureißen und Zeit zu bauen.

Zeit zu weinen und Zeit zu lachen,
Zeit zu trauern und Zeit zu tanzen.

Zeit, Steine zu werfen, und Zeit, Steine zu
sammeln,

Zeit zu umarmen und Zeit, das Umarmen zu
meiden.

Zeit zu suchen und Zeit verloren zu geben,
Zeit zu bewahren und Zeit wegzuwerfen.

Zeit auseinander zu reißen und Zeit
zusammenzunähen,
Zeit zu schweigen und Zeit, Worte zu machen.
Zeit zu lieben und Zeit zu hassen,
Zeit für den Krieg und Zeit für den Frieden.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
der diese Welt geschaffen hat,
damit Glück und Frieden sich ausbreiten;
der es nicht zulassen will,
dass Menschen in Hunger und Elend bleiben
und sich gegenseitig töten.

Ich glaube, dass Gott die größte Macht hat
und dass ich mich auf ihn verlassen kann.

Ich glaube, dass Gott nicht nur ein Gott der
Menschen,
sondern auch der Tiere und der Pflanzen ist.
Ich glaube, dass Gott für mich das Leben will
und nicht den Tod,
die Freude und die Traurigkeit und dass er
immer bei mir ist bis in alle Ewigkeit.

Ich glaube, dass Jesus so gelebt hat,
wie wir leben sollten. Er half den Menschen,
heilte sie und verzichtete auf Gewalt.
Ihm waren alle Menschen gleich viel wert.
Er half denen, die in Not waren
und ist für die Menschheit gestorben.
Er ist auferstanden;
denn durch ihn
ist ein neuer Geist in die Welt gekommen.

Ich glaube an die heilige christliche Kirche,
dass keiner unterdrückt wird
und alle Menschen als gleich angesehen
werden.

Ich glaube auch an den Heiligen Geist,
dessen Kraft in der Kirche wirkt
und uns alle beschützt, verbindet
und uns Mut gibt,
für Gerechtigkeit, Anerkennung und Frieden
in der Welt zu kämpfen.

Amen

N142: Da wohnt ein Sehnen

Predigt

Nein, es war nicht alles schlecht im Jahre 2022, auch wenn uns das so vorkommt.

Ich lade euch ein, eine kleine Hoffnungsreise durch das Jahr zu machen, und ein paar kleine Leuchttürme zu entzünden.

Im Kleinen: Ich freue mich und bin dankbar für unsere Kirchengemeinde, einem Ort des Zusammenhalts, eines unglaublichen Engagements der vielen Ehrenamtlichen, aber auch der Hauptamtlichen, dankbar für meinen langjährigen Vertrauten, Wegbegleiter, Kollegen, lieber Dirk. Und für die neue Kollegin, Linda, ganz genauso. Und für die Friedensgruppe, den Freundeskreis Asyl, alle anderen Gruppen und Menschen bei uns.

Kerze 1

So sehr auch gerade wir als Kirche alles so beibehalten wollen, wie es so lange so gut war, so gucken wir auch, dass Kirche auch in Zukunft vor Ort präsent bleiben kann, auch mit deutlich weniger Ressourcen und Personal, deswegen haben wir in einem sehr intensiven Werdegang die vergangene Zeit einen Fusionsprozess eingeleitet hat, der sich auf der Zielgeraden befindet. So viele kluge, engagierte Menschen, mit denen ich in dieser Zeit arbeiten durfte, zeigt mir, wie wichtig unsere gute alte Kirche vielen doch ist.

Kerze 2

Nachdem Putin 2014 widerstandslos die Krim annektieren konnte, fühlte er sich ermuntert, die ganze Ukraine anzugreifen. Viele Menschen flohen vor den Bombardements, den Verfolgungen, den Misshandlungen, die meisten in die Nachbarländer, viele aber auch nach Deutschland.

Und auch hier in Altenholz haben viele Menschen ihre Herzen und Türen geöffnet, um den überwiegend Frauen und Kindern eine sichere Unterkunft zu bieten. Oft wurde es recht eng in manchen Häusern, aber diese Hilfsbereitschaft und Solidarität hat mich sehr beeindruckt.

Kerze 3

Und auch der Freiheitswille der Menschen in der Ukraine hat mich sehr berührt.

Sich gegen einen derartig militärisch überlegenen Aggressor zur Wehr zu setzen, mit allem, was zur Verfügung steht, mit einem Präsidenten an der Spitze, der seinem Volk so viel Mut macht, das verdient höchsten Respekt.

Und ist für mich ein bleibender Leuchtturm.

Kerze 4

In einem anderen Land wurde eine junge Frau verhaftet, weil sie ihr Kopftuch nicht „angemessen“ trug. Die Schläge und

Misshandlungen in Haft überlebte sie nicht. Ihr Tod setzte eine beispiellose Protestwelle in Gang, die zunächst hauptsächlich von Frauen getragen wurde: Frau, Leben, Freiheit, so der Slogan der Massenproteste im Iran. Mut, Wut, Verzweiflung: Die Menschen lassen sich nicht einschüchtern, was mich zutiefst beeindruckt. Wenn hierzulande ein paar Idioten von Diktatur schwafeln, man könne hier nichts mehr sagen, dann sollten diese Leute mal in den Iran gehen: Dort ermordet das Regime grade die eigenen Menschen, Frauen, Männer und Kinder. Der Freiheitswille der Menschen im Iran (und seit einiger Zeit auch in Afghanistan) ist für mich ein Leuchtturm der Hoffnung.

Kerze 5

Ich wende mich einem umstrittenen Thema zu: Den Klimaprotesten der Last generation: Ja, es würde mich auch meganerven, wenn ich auf dem Weg zur Arbeit oder in den Urlaub

nicht weiterkomme, wenn Rettungskräfte nicht durchkommen zu einem Einsatz. Und gleichzeitig: Habe ich großen Respekt vor dem Einsatz der jungen Menschen für das Klima. Was wir Alten nicht hinbekommen, weil wir die Katastrophe nicht mehr ausbaden müssen, das versuchen die Jungen auf die Tagesordnung zu hieven. Die Mittel, finde ich auch nicht immer prickelnd, aber die Verzweiflung kann ich nachvollziehen. Und die Protestler nehmen auch die Konsequenzen in Kauf.

Ja, für mich eindeutig ein Leuchtturm. Und weil ich weiß, dass nicht alle mit mir einig sind, nehme ich einen etwas kleineren 😊

Kerze 6

Ein weiteres Hoffnungszeichen: Unsere Zivilgesellschaft in Deutschland: Angesichts der vielen schweren Ereignisse im Lande mit unübersehbaren Folgen für den einzelnen

Menschen hat sich doch eine gewisse Ruhe eingestellt, eine Regierung, die auf solche massiven Einwirkungen nicht vorbereitet sein kann, hat sicher das ihre dazugetan, die schlimmsten Verwerfungen erst einmal abzufedern.

Kerze 7

Eine persönliche Kerze möchte ich entzünden für die vielen bereichernden, schönen Begegnungen, die ich im abgelaufenen Jahr hatte, Gespräche, auch zu traurigen Anlässen. Und für die Musik, die mich durch so manches durchgetragen hat.

Kerze 8

Bestimmt hat der eine oder die andere heute noch ganz eigene Leuchttürme der Hoffnung erlebt.

Gehen Sie gerne einmal Ihren Gedanken nach, wo sind Sie dankbar, wo haben Sie Hoffnung erlebt.

Klangschale

Kerze 9

Ist das alles zu weltlich?

Wo kommt Gott vor?

Hmm, Gott wurde eben nicht in einer Kirche, oder Synagoge geboren.

Sondern mitten in der Welt, in einer Krippe, im Stall, in einem besetzten Gebiet.

Wir können Gott und Welt nicht trennen, da würden wir all das, was wir Weihnachten noch gefeiert haben, verleugnen.

Und gleichzeitig möchte ich einen Blick in das Neue Jahr werfen.

All das, was uns 2022 bewegt und beeinflusst hat, wird mit großer Wahrscheinlichkeit auch 2023 da sein.

Die Losung für 2023 lautet:

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Ein verheißungsvoller Satz: Mit all dem, was mich beschäftigt, mit dem, was mich bewegt oder lähmt, bin ich von Gott gesehen.

Gottes Blick, voller Liebe, Wärme und Zärtlichkeit ruht auf mir, egal, was um mich herum oder in mir geschieht.

Das lässt mich zuversichtlich in das neue Jahr gehen, und so ist die letzte Kerze für das kommende Jahr gedacht:

Für Gott als unseren Leuchtturm. Amen

Kerze 10

Musik

Gebet

Gott, öffne unsere Hände,
dass wir das neue Jahr
aus den deinen nehmen.

Schenke uns Kraft von innen,
um auszuhalten,

was uns beständig Sorge und Mühe bereitet;
um neue Wege zu wagen,

wo wir uns nach Veränderungen sehnen.

Gib uns den Glauben,

dass wir uns von deiner Liebe tragen lassen
können, jetzt und alle Zeit, was auch kommen
mag. Lass uns deine Liebe teilen
und bereit sein uns zu versöhnen,
miteinander zu teilen,
aufeinander Acht zu geben,
füreinander Sorge zu tragen,
wohin uns das neue Jahr auch führt.

Vater Unser, Lied 395 Vertraut

Segen, Nachspiel